

EVANS

EC RESONANT FELLE

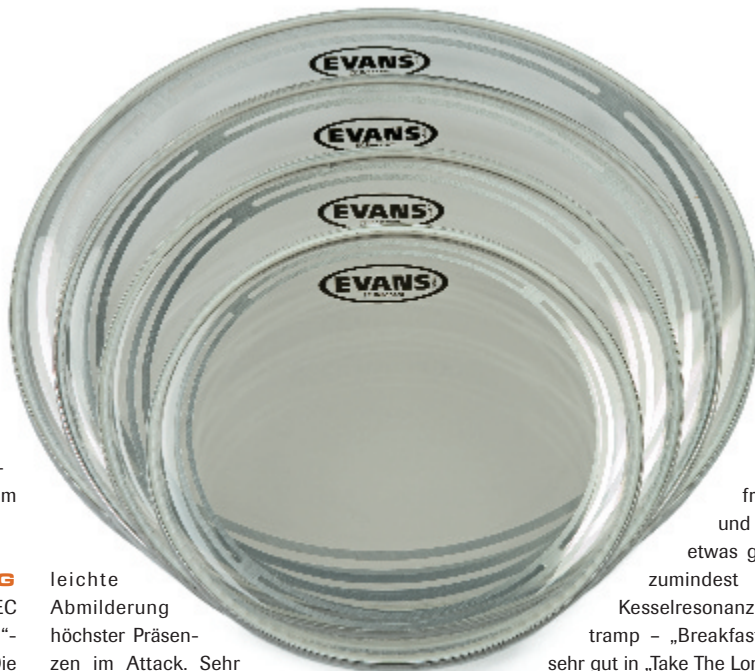
Mit den neuen „EC Resonant“-Fellen präsentiert der amerikanische Hersteller den jüngsten Spross in seiner EC-Familie. Nun ist auch endlich die „Edge Control“-Technologie für einlagige, transparente Resonanzfelle in den Größen von 6" bis 18" erhältlich. Freundlicherweise wurde uns vom deutschen Evans-Vertrieb Meinl ein Satz „EC Resonant“-Felle zum Test zur Verfügung gestellt.

KONSTRUKTION & VERARBEITUNG

Mit einer Folienstärke von 0,2 mm sind die „EC Resonant“-Felle also deutlich dünner als die „EC 1“-Versionen und die beliebten „Genera G1“-Felle. Die Folie besitzt eine gute Vorspannung, so dass beim Anschlagen mit dem Finger in ungespanntem Zustand schon ein tiefer und sehr sauber ausblender Klang entsteht. Mit gewohnt ausgezeichneter Qualität wurde die Folie im Trägerreifen verklebt, und die leicht rundlich ausgeformten Kragen sind faltenfrei verarbeitet. Die „EC Resonant“-Felle zielt der gleiche, von unten aufgeklebte, silberfarbenen Dämpfungsring aus Metallfolie wie die bereits bekannten Felle der EC-Familie. Dieser geschlitzte Dämpfungsring ist auch bei diesen Modellen sehr sauber verarbeitet und weit genug vom Rand des Fells entfernt platziert, so dass die Gratung der Kesselkante immer auf der Kunststoff-Folie und nicht auf dem Dämpfungsring aufsteht.

PRAXIS & SOUND

Die „EC Resonant“-Felle sind sehr leicht für eine perfekte Stimmung vorzubereiten, schon ein einmaliges Hochstimmen reicht als Vordehnung und Anpassung an die jeweilige Kesselgratung aus. Wir haben sie zunächst in Kombination mit einem einlagigen, weiß/rau beschichtetem Schlagfell in einer mittelhohen Grundstimmung ausprobiert. Das Ergebnis im Vergleich zu einem konventionellen einlagigen Resonanzfell ähnlicher Stärke war ein sehr kontrolliertes, zügiges Fade-Out und eine



leichte Abmilderung höchster Präsenzen im Attack. Sehr harte Anschläge können zu einem leichten Basketballeffekt im Attack führen, was sich allerdings für gewisse Rocksounds auch wiederum gut nutzen lässt. Die Ansprache bleibt dabei durchaus direkt, und auch das Resonanzverhalten bleibt im ersten Moment der Klangentwicklung sauber und ohne Beeinträchtigung erhalten. Die Höhen- und Mitten-Frequenzen verklingen im Sustain allerdings etwas schneller. Bevorzugt man also einen eher warmen Ton im Sustain und möchte eine kürzere Klangdauer erzielen, ansonsten aber den typischen Klangcharakter der Fellkombination aus einem einlagigen, weiß/rau beschichteten Schlagfell und einem transparenten, einlagigen Resonanzfell auch ohne zusätzliche Dämpfung erhalten, so liegt man mit den neuen „EC Resonant“-Fellen schon einmal goldrichtig. So lässt sich sicherlich auch im Studio ein sehr sauberer Klang ohne zusätzliche Dämpfung erzielen und man kann so nach wie vor den vollen Dynamikumfang einer ungedämpften Trommel nutzen. Spannend ist sicherlich auch die Kombination mit den transparenten „EC1“-Modellen als Schlagfelle. Hier verliert sich der erwähnte Basketballeffekt im Attack bei harten Anschlägen vollständig zu Gunsten eines sehr warmen und druckvollen Anschlagsounds. Das Sustain ist ebenfalls sehr

warm und blendet nach noch etwas kürzerer Zeit äußerst sauber aus. So entsteht eigentlich ein klassischer 70er- bzw. frühe 80er-Jahre Pop- und Rock-Sound mit einem etwas griffigeren Attack und zumindest kurz aufleuchtender Kesselresonanz (Hörbeispiel: Supertramp – „Breakfast In America“-Album, sehr gut in „Take The Long Way Home“). Dieser sehr angenehme Tomsound spricht zudem ebenfalls auch bei einer leisen Spielweise gut an, und er wirkt nicht viel lauter, wenn man dann hart spielt. Dies kann ein großer Vorteil sein, wenn die Bühnenlautstärke niedrig gehalten werden soll, man aber von Hause aus ein eher kräftiger Spieler ist.

FAZIT

Mit den neuen „EC Resonant“-Fellen bietet Evans genau die richtige Resonanzfell-Version für ein kompaktes und kontrolliertes Sustain, ohne das Anspracheverhalten von Toms in irgendeiner Form negativ zu beeinflussen. Interessanterweise werden einige Präsenzen im Attack abgemildert, und nicht nur das Sustain verkürzt. In Kombination mit Evans „EC1“-Schlagfellen konnten sehr gefällige, warm und ausgewogen klingende Tomsounds kreiert werden, die sich prima für Pop- und Rock-Musik einsetzen lassen und zusätzliche Dämpfung meist unnötig machen. Sehr empfehlenswert! ➔

Ralf Mikolajczak

PREISE

16" EC Resonant: ca. € 26,95
14" EC Resonant: ca. € 23,50
12" EC Resonant: ca. € 21,95
10" EC Resonant: ca. € 20,80



2IN ONE dual CP 436 Cajon dual



2IN ONE deluxe CP 430 Cajon Wenge



2IN ONE deluxe CP 432 Cajon Makassar

Sounds made in Germany
Schlagwerk
Percussion

THE CAJON MANUFACTORY.
PROFESSIONAL PERCUSSION SINCE 1982.